

Eitorf, den 04.11.2014

Amt 32.1 - Sicherheit und Ordnung

Sachbearbeiter/-in: Yvonne Isenhardt

Bürgermeister

i.V. _____
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Kultur, Sport, Markt und Kirmes 19.11.2014

Tagesordnungspunkt:

Neufestsetzung der Standgelder für die Eitorfer Kirmes 2016

Beschlussvorschlag:

Begründung:

Wie in der Vorlage zum Markt- und Kirmesausschuss vom 9.4.2014 (TOP 2) dargestellt, soll zukünftig frühzeitig eine Vorberatung der Standgeldhöhe erfolgen, damit den politischen Gremien unterjährig genügend Zeit bleibt, die Höhe der Standgelder zu beschließen. Von daher wird jetzt - wie angekündigt - aufgrund der vorliegenden Gewinn- und Verlustrechnung 2013 ein Vorschlag für die Standgeldfestsetzung für 2016 vorgelegt.

Die Eitorfer Kirmes stellt einen Betrieb gewerblicher Art dar. Dieser Betrieb ist für sich genommen, steuerpflichtig und hat eine eigene Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen. Darüber hinaus ist die Kirmes als kostenrechnende Einrichtung gehalten, die Erträge so zu kalkulieren, dass diese zur Deckung der Aufwendungen ausreichen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Kirmes 2013 stellt sich wie folgt dar:

Erträge

Bezeichnung	Betrag (netto)
Müllabgabe Kirmes (19 % Ust.)	5.055,00 €
Standgelder Kirmes (19 % Ust.)	61.095,62 €
Verkaufserlöse Kirmes	60,93 €
Kostenerstattung	813,96 €
<hr/> Summe Erträge	<hr/> 67.025,51 €

Aufwendungen

Bezeichnung	Betrag (netto)
Veranstaltungskosten Kirmes (19 % Ust.)	13.903,97 €
Veranstaltungskosten Kirmes (7 % Ust.)	4.508,00 €
Veranstaltungskosten Kirmes (ohne Ust.)	15.142,38 €
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.731,74 €
Aufwendung aus ILV Personal	12.974,34 €
<hr/> Summe Aufwendungen	<hr/> 69.260,43 €
Jahresergebnis 2013 (Erträge ./.. Aufwendungen)	- 2.234,92 €

Im Vergleich zum Jahresergebnis 2012 ist in 2013 ein geringer Verlust entstanden. In 2012 wurde ein Minus in Höhe von 11.179,43 € verzeichnet, in 2013 lediglich von 2.234,92 €. Durch die Standgelderhöhung in 2013 konnte der Verlust daher um ca. 9.000 € verringert werden.

Unterstellt man gleichbleibende Aufwendungen bezogen auf das Jahr 2013 ist durch die Standgelder für 2016 folgender Betrag zu decken:

Gesamtaufwendungen	69.260,43 €
./.. Müllabgabe	5.055,00 €
./.. Verkaufserlöse Kirmes	60,93 €
./.. Kostenerstattung	813,96 €
<hr/> Zu berücksichtigender Betrag	<hr/> 63.330,54 €

Die Einnahmen aus der Müllabgabe, den Verkaufserlösen und Kostenerstattung durch Dritte wurden hier abgezogen, da sie die verbleibenden Aufwendungen (die durch Standgelder aufzubringen sind) reduzieren.

Die Neukalkulation für die Erhebung der Standgelder 2016 ist in **Anlage 1** beigefügt.

Erläuterungen zu der Neukalkulation:

Davon ausgehend, dass in 2014 und 2015 ebenfalls ein Betrag in Höhe von 63.330,54 € von den Standgeldern zu decken ist, wird durch die Erhöhung der Standgelder ab 2014 voraussichtlich in 2014 und 2015 ein Gewinn erzielt.

Insgesamt sind in 2014 Mehreinnahmen von ca. 15.000,00 € zu erwarten, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Erhebung der der Wohnwagenpauschale in Höhe von 50,00 € pro Wohnwagen. In 2014 wurden 2.000 € für insgesamt 40 Wohnwagen kassiert.
- Die Erhöhung der Standgelder führt zu Mehreinnahmen von rd. 10.000 €.
- 2014 wurde die Grundpauschale von 40,00 € auf 50,00 € erhöht und erstmals auch Stände auf privater Fläche zur Grundpauschale herangezogen. Hierdurch entstehen Mehreinnahmen in 2014 von rd. 3.000 €

Diesen Mehreinnahmen stehen jedoch auch Mehrausgaben gegenüber. Diese setzten sich in 2014 aus den Mehrausgaben für das Feuerwerk von 1.200,00 €, den Ausgaben für die Aufstellung des Bauzaunes an der P+R – Anlage (Wohnwagenplatz) in Höhe von 750,00 € und verschiedener kleinerer Anschaffungen zusammen. Insgesamt sind Mehrausgaben von ca. 3.000,00 € entstanden.

In 2015 sind Mehrausgaben von rund 7.000,00 € geplant. Diese setzen sich aus den zusätzlichen Kosten für den Bauzaun von 750,00 €, den Mehrkosten für das Feuerwerk von 1.200,00 € und verschiedener Anschaffungen (z.B. Anschaffung neuer Beschilderung, Anschaffung von Bannern etc.) zusammen. Außerdem ist in 2015 geplant, für die Kirmesveranstaltung z.B. durch Großflächenplakate und Anzeigen in Zeitung stärker zu werben, so wie es andere Veranstaltung vormachen (Stadtfest Hennef und Siegburg).

Auch für 2016 sind entsprechende Mehrausgaben von 5.000,00 € eingeplant.

Für die Kirmes 2016 beabsichtigt die Verwaltung, dem Rat folgende Standgelder vorzuschlagen:

Kategorie	Preis pro qm und Tag
Ausspielungen/Verlosungen/Schießwagen	2,50 € (unverändert)
Greifautomaten	4,40 € (unverändert)
Verkaufsstand	2,10 € (unverändert)
Imbissstand	3,50 € (unverändert)
Getränkestand Vereine	3,00 € (unverändert)
Getränkestände gewerblich	3,40 € (vorher 3,60 €)
Kinderfahrgeschäft	1,10 € (vorher 1,50 €)
Fahrgeschäft unter 250 m²	1,30 € (vorher 1,50 €)
Fahrgeschäft über 250 m²	1,10 € (vorher 1,50 €)

Im Einzelnen:

Die Verwaltung beabsichtigt, das Standgeld für gewerbliche Getränkestände von 3,60 € auf 3,40 € abzusenken. Damit würde die ursprünglich vorgesehene Differenz zwischen den Standgeldern von Vereinen und Gewerbetreibenden wieder hergestellt.

Außerdem soll das Standgeld für die Fahrgeschäfte erheblich abgesenkt werden, da sie z.B. im Verhältnis zu Pützchens Markt zu hoch erscheinen. Hierbei ist erstmals eine Staffelung vorgesehen – wie sie im Übrigen bei vielen Kirmesveranstaltungen üblich ist, um insbesondere Kinderfahrgeschäfte und größere Fahrgeschäfte über 250 m² (z.B. Riesenrad, Auto-Scooter) zu entlasten. Daher wird vorgeschlagen, das Standgeld für Kinderfahrgeschäfte und Fahrgeschäfte über 250 m² von 1,50 € auf 1,10 €, Fahrgeschäfte unter 250 m² von 1,50 € auf 1,30 € abzusenken.

Die Standgelder sind so kalkuliert, dass die Einnahmen die Ausgaben voraussichtlich decken. Die notwendigen Beschlussvorlagen erfolgen dann zeitgerecht.